2. Summerschool der Doktoratsschule Fachdidaktik

(Interdisziplinäres DoktorandInnenkolloquium)

Verena Kreuzberger
(Betreuerin: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.phil Bettina Rabelhofer)

Scham ist immer und überall…
Ein Versuch der Darstellung des dramaturgischen Aufbaus von Peinlichkeit und Scham anhand ausgewählter Textstellen aus „Echt fertig", einem Comicroman von Jürgen Feldhaus.

Thema des Dissertationsvorhabens ist der Comicroman. Die zu behandelnden Primärtexte sind dem Genre der Jugendliteratur zuzurechnen und die hybride Form ihrer Erscheinung, die eben sehr vielschichtige Mischung aus Text und Bild, zieht in letzter Zeit immer mehr Aufmerksamkeit auf sich. Im Überschneidungsbereich von Literatur- und Kulturwissenschaft, Entwicklungspsychologie, Semiotik, Gender Studies, Medien und Rezeptionstheorie und nicht zuletzt der Pädagogik erweist sich der Comicroman als herausforderndes Forschungsgebiet. Bild und Text stehen ebenbürtig nebeneinander, Kritikern geht das assoziative Querlesen, das Oszillieren des Blickes, der schnelle Wechsel von Zeichen und Bildern gegen den Strich, aber eben dieses semiotische Gemengelage ist es, was diese Genre ausmacht. Ausgehend von der Literaturwissenschaft und ihren Methoden soll ein Bogen über mehrere Disziplinen gespannt werden: Entwicklungspsychologische Themen wie Peinlichkeit und Scham und der damit genderspezifische Umgang sollen eine zentrale Rolle in der Arbeit spielen. Des Weiteren möchte die Arbeit auch der Literaturdidaktik wichtige Erkenntnisse liefern, in welcher Weise nämlich der Comicroman mit all seinen „Hybridformen", die in der 5. und 6. Schulstufe Teil des Lehrplanes bilden, im Unterricht eingesetzt werden kann.

Literaturauswahl:
Feldhaus, H.-J. (2014): Echt fertig! Ein Comic-Roman. München: dtv junior.